

## Mitteilung zum Versorgungswerk

---

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

die Delegiertenversammlung des Versorgungswerkes hat in ihrer Sitzung am 15. September 2009 den Geschäftsbericht nebst Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2008 des Versorgungswerkes der Architektenkammer Berlin in der Fassung des geprüften Geschäftsberichtes vom 16. Juni 2009 festgestellt. Dem Aufsichtsrat wurde Entlastung erteilt.

Im Geschäftsjahr 2008 setzte das Versorgungswerk weiterhin die solide Entwicklung der vergangenen Jahre fort. Die Anzahl der aktiven Teilnehmer erhöhte sich zum 31.12.2008 auf 7.323 (in 2007: 6.893). Nach wie vor weist das Versorgungswerk eine gesunde Altersstruktur auf, denn 69,6 % der Teilnehmer sind unter 45 Jahre alt. Die Beitragseinnahmen in 2008 erhöhten sich um 17,5 % auf 33,5 Mio. EUR. Dieser Anstieg resultiert nach sehr schwierigen Jahren für den Berufsstand aus einer leichten Verbesserung der wirtschaftlichen Situation. Der Anteil der Teilnehmer, die weniger als das 0,5-fache des Höchstbeitrages wie zur gesetzlichen Rentenversicherung der alten Bundesländer entrichten, ist erneut leicht zurückgegangen.

Das Kapitalanlagevermögen des Versorgungswerkes ist von 301 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2007 auf 327,3 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2008 gestiegen. Der Verwaltungskostensatz, der in Prozent der eingenommenen Versorgungsbeiträge ausgewiesen wird, betrug in 2008 2,35 %. Im Geschäftsjahr 2008 konnte der Rechnungszins des Versorgungswerkes in Höhe von 4 % dargestellt und die Reserven für die Erhöhung der Sicherheit des Versorgungswerkes ausgebaut werden.

In der Sitzung der Delegiertenversammlung am 15. September 2009 wurde beschlossen, den Punktwert zum 01.01.2010 auf 87,80 EUR festzusetzen. Dies entspricht einer Erhöhung der Anwartschaften zum 01.01.2010 um 1,5 %. Die Delegiertenversammlung hat außerdem beschlossen, eine Erhöhung der laufenden bzw. bereits ausgelösten Ruhegelder zum 01.01.2010 um ebenfalls 1,5 % durchzuführen. Die Gremien des Versorgungswerkes werten diese Dynamisierung als Beleg für die Stabilität des Versorgungswerkes und freuen sich, diese Leistungsverbesserungen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitteilen zu können. Nur wenige andere berufsständische Versorgungswerke konnten vergleichbare Dynamisierungen durchführen.

Im März 2010 erfolgen die Wahlen zur 4. Delegiertenversammlung des Versorgungswerkes der Architektenkammer Berlin in Form der Briefwahl. Die Delegiertenversammlung ist das Parlament der Teilnehmer des Versorgungswerkes der Architektenkammer Berlin. Als Organ der berufsständischen Selbstverwaltung lebt sie von Ihrer aktiven Mitarbeit und Beteiligung. Wesentliche Aufgaben der Delegiertenversammlung sind unter anderem ggf. notwendig werdende Satzungsänderungen sowie die Grundsätze für Vermögensanlagen zu beschließen, den Jahresabschluss des Versorgungswerkes festzustellen und dem Aufsichtsrat Entlastung zu erteilen. Die Delegiertenversammlung tritt in der Regel einmal bis zweimal jährlich zusammen.

Ich möchte Sie sehr herzlich bitten, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und auf diese Weise mit beizutragen, der Arbeit der Delegiertenversammlung und des Aufsichtsrates eine breite demokratische Legitimation zu verleihen.

Mit freundlichen Grüßen

Versorgungswerk der  
Architektenkammer Berlin  
Die Vorsitzende des Aufsichtsrates  
gez. Prof. Dorothee Dubrau